

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Miejsce na naklejkę.
Sprawdź, czy kod na naklejce to
E-300.

Jeżeli tak – przyklej naklejkę.
Jeżeli nie – zgłoś to nauczycielowi.

**EGZAMIN MATURALNY
JĘZYK NIEMIECKI – POZIOM PODSTAWOWY**

TEST DIAGNOSTYCZNY

TERMIN: **marzec 2021 r.**

CZAS PRACY: **do 130 minut**

LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **35**

**WYPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- nieprzenoszenia odpowiedzi
na kartę odpowiedzi
- dostosowania zasad
oceniań.

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–7). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
3. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
4. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
5. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
6. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
7. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
8. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



EJNP-P0-**300**-2103

Zadanie 1. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (1.1.–1.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

- A. Wann und wo findet das Finale statt?
- B. Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?
- C. Welche Etappen gibt es vor dem Finale?
- D. Welche Altersstufen gibt es im Wettbewerb?
- E. Welche Gruppe hat letztes Jahr nicht mitgemacht?
- F. Seit wie vielen Jahren wird der Wettbewerb organisiert?

JUGEND MUSIZIERT

Kinder und Jugendliche mögen Musik. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ hilft musikalischen Talenten und motiviert sie zum instrumentalen und vokalen Musizieren.

1.1.	
------	--

Mitmachen kann jede Schülerin und jeder Schüler, ganz egal, ob der Musikunterricht bei einem Privatlehrer, an einer Musikschule oder an der allgemeinbildenden Schule stattfindet. Es kann also jeder mitmachen, der musikalisch ist.

1.2.	
------	--

Anmelden muss man sich bis zum Jahresende in einer Regionalstelle des Kultusministeriums. Im Januar finden in rund 150 Orten in Deutschland die Regionalwettbewerbe statt. Die Gewinner nehmen an den Landeswettbewerben teil, die im März und April in allen 16 Bundesländern stattfinden.

1.3.	
------	--

Alle Gewinner der 16 Landeswettbewerbe treffen sich dann im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Mai. Der Bundeswettbewerb wird jedes Jahr in einer anderen Stadt veranstaltet. Dieses Jahr wird die Endrunde vom 10. bis 16. Juni in Göttingen durchgeführt.

1.4.	
------	--

Der Wettbewerb wird in sechs Gruppen organisiert (bis 8 Jahre, 9-11 Jahre, 12-14 Jahre, 15-17 Jahre, 18-20 Jahre, 21-25 Jahre nur für Sänger). Die Grundschüler bilden meistens die größte Gruppe und ihre Auftritte sind für viele Menschen am interessantesten.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 2. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty dotyczące żywienia. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

KOCHEN MIT MARTINA UND MORITZ

Samstag, 2. Februar WDR 17:20 Uhr

Die Fernsehköche Martina und Moritz haben Gerichte zusammengestellt, die bestens zu einer Karnevalsfeier mit Freunden passen. Sie präsentieren eine ungarische Gulaschsuppe, die besonders an kalten Tagen gerne gegessen wird. Das nächste Gericht sind leckere Hähnchenbällchen. Sie schmecken am besten frisch aus der Pfanne, man kann sie aber auch kalt servieren. Und Rouladen kann man auch ganz anders zubereiten. Martina und Moritz stellen in dieser Sendung zwei Rouladen-Varianten vor: aus Rind- und aus Schweinefleisch.

2.1. Was ist das Thema der Kochsendung?

- A. Vegetarische Karnevalsgerichte.
- B. Die Lieblingsspeisen der Fernsehköche.
- C. Ideen für Speisen auf einer Karnevalsparty.

Tekst 2.

Heike	MEIN BLOG
	Ein ganzes Jahr war ich in Finnland. Auf das Essen dort war ich nicht vorbereitet. Schon das Frühstück war anders als in Deutschland: Am Wochenende zum Beispiel wurde morgens Reis gekocht, der dann mit Früchten gegessen wurde. So etwas kann ich nicht essen! Da ich morgens immer wenig Zeit hatte, aß ich nur ein Brötchen mit Konfitüre, was meine Gastfamilie total überraschte. Die aßen nämlich in der Woche nur einen Fruchtjoghurt zum Frühstück. Ich mag Fruchtjoghurt nicht, weil ich glaube, dass da eigentlich keine Früchte drin sind.

2.2. Was aß Heike in Finnland zum Frühstück?

- A. Warmen Reis mit Früchten.
- B. Einen Becher Fruchtjoghurt.
- C. Ein Brötchen mit Marmelade.

Tekst 3.

Nachricht	
Von:	juliawerner@gmx.net
An:	eva_schmidt@hotmail.com
Betreff:	Freitag
<p>Liebe Eva!</p> <p>Wie geht es dir? Bei mir ist alles in Ordnung. Wir treffen uns also wie geplant am Freitag um 18 Uhr bei mir zu Hause. Meine Freundinnen aus der Schule, Gabi und Monika, kommen bestimmt auch. Vielleicht kochen wir diesmal ein italienisches Gericht, z. B. Lasagne oder Spaghetti? Was sagst du dazu? Ich habe ein paar tolle Rezepte und brauche deinen Rat. Könntest du früher kommen und alles mit mir vorbereiten? Ruf mich morgen an.</p> <p>Ich freue mich auf unser Treffen.</p> <p>Bis bald</p> <p>Julia</p>	

2.3. Julia will

- A. Eva Kochtipps geben.
- B. Eva ein neues Rezept schicken.
- C. Eva um Hilfe beim Kochen bitten.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 3. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

JULIAN – DER JUNGE KÄMPFER

Einmal bei den Karl-May-Festspielen in meiner Heimatstadt mitzumachen, war schon immer mein Traum. Ich habe fast alle Indianerbücher von diesem Autor gelesen und bin auch mit Indianerfilmen groß geworden. Die Indianerwelt, die ich bei Karl May kennengelernt habe, hat mich schon seit Jahren fasziniert. Meine Familie ist zu jeder Inszenierung auf der alten Bühne im Park gegangen. Dort werden seit 60 Jahren jeden Sommer die Abenteuerromane rund um Winnetou und Old Shatterhand, die Hauptfiguren aus seinen Büchern, als Theaterstück aufgeführt. Als ich im letzten Jahr zu meinem Vater sagte, dass ich auch mal an dem Casting für diese Theateraufführungen teilnehmen will, hat er vorgeschlagen, mich zum Casting zu bringen.

Zum Casting kamen noch etwa hundert weitere Karl-May-Fans, die, genauso wie ich, auf die Rolle einer der Nebenfiguren hofften. Um meine Fähigkeiten zu zeigen, musste ich eine Tanzchoreografie lernen. Alle Schritte hat mir der Choreograf vorher gezeigt. Danach kam noch ein Koordinator, der mit jedem Teilnehmer eine typische Kampfszene übte. Dann wurden noch ein paar Fotos gemacht und das Casting war vorbei. Ich musste jetzt nur auf die Antwort warten.

Die Bestätigung meiner Teilnahme am Theaterstück kam nach zwei Wochen. Etwa einen Monat haben wir dann jeden Tag bis abends geprobt. Mein Vater hat mich dafür von der Schule abgeholt und in das Indianerdorf neben der alten Bühne im Park gefahren. Die gesamten Ferien und die ersten Wochen des Schuljahrs arbeitete ich bei den Inszenierungen mit. Meine Schule gab mir dafür ein paar Tage frei. Da musste ich nicht jeden Tag hin und her fahren. Zum ersten Mal wohnte ich nun allein außer Haus ohne meine Eltern. Während der vier Spieltage schlief ich in einem Wohnwagen auf einem Campingplatz in der Nähe vom Indianerdorf. Das war ziemlich cool. Abends saß ich noch vor meinem Wagen und redete mit anderen Teilnehmern.

Morgens fing wieder die schwere Arbeit mit den weiteren Proben an. Es war viel Arbeit, bis jede Szene wirklich echt aussah, deshalb musste alles mehrmals wiederholt werden. Ich war zu Beginn unsicher und sehr nervös. Aber es waren wie jedes Jahr Schauspieler dabei, die denjenigen, die zum ersten Mal mitspielten, zeigten, wie es geht. Natürlich passierte auch mal ein Fehler. Doch wenn mal ein Schauspieler seinen Text vergaß, bemerkte das Publikum das meist gar nicht. Manchmal fiel auch jemand vom Pferd, aber zum Glück hat sich bisher niemand verletzt. Der Regisseur war zum Schluss mit der Arbeit sehr zufrieden.

3.1. Warum hat Julian an dem Casting teilgenommen?

- A. Er wollte die Rolle des Winnetou bekommen.
- B. Das war seit Langem ein Wunschtraum seines Vaters.
- C. Er wollte als Statist in einem Film über Indianer mitspielen.
- D. Er hat sich seit der Kindheit für Indianergeschichten interessiert.

3.2. Was musste Julian während des Castings machen?

- A. Bestimmte Tanzschritte einstudieren.
- B. Die Szenen auf den Fotos nachspielen.
- C. Sich eine Tanzchoreografie ausdenken.
- D. Den anderen Teilnehmern Kampfszenen vorspielen.

3.3. Wo übernachtete Julian während seiner Mitarbeit am Theater?

- A. In einem Wohnwagen.
- B. In einem Indianerdorf.
- C. In einem Campingzelt.
- D. Im Wagen seines Vaters.

3.4. Was war Julians Problem bei den Proben für die Inszenierung?

- A. Er hatte Schmerzen.
- B. Er bekam keine Hilfe.
- C. Er vergaß seinen Text.
- D. Er war anfangs sehr aufgeregt.

3.5. Wovon handelt dieser Text?

- A. Von der Teilnahme an einem Theaterspiel.
- B. Von einem Schulprojekt über Indianerbücher.
- C. Von einer Unterrichtsstunde an der Schauspielschule.
- D. Von einem Indianerbuch, aus dem ein Film gemacht wird.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w każdą lukę (4.1.–4.3.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

SCHÜLERJOBBER

Das Wochenende des Münchner Gymnasiasten Lion Bischoff beginnt in der Regel erst am späten Freitagabend. **4.1.** _____ Er bedient die Kunden an der Kasse, füllt die Regale auf und sortiert Pfandgläser ein. Eigentlich ist Lion, Sohn eines erfolgreichen Musikers, in seiner Freizeit am liebsten mit seiner Rockband unterwegs. Aber weil sein Hobby Musik teuer ist, reicht sein Taschengeld nicht aus. **4.2.** _____ Für dieses Geld kann er sich CDs kaufen und häufig auf Konzerte gehen. Er sieht aber auch andere Vorteile seines Jobs. „Am Anfang“, sagt er, „war die Arbeit an der Kasse, mit den Tasten, dem Scannen und dem Geld, besonders stressig für mich, aber dann fand ich diesen Job extrem gut für meine Kontakte mit anderen Menschen.“ **4.3.** _____ Sie begrüßen ihn mit seinem Namen und manchmal passiert es, dass ihm eine ältere Dame eine Tafel Schokolade schenkt.

- A. Deshalb jobbt der 18-jährige Lion seit zwei Jahren und verdient sich monatlich 300 Euro dazu.
- B. Lions Mutter machte sich Sorgen, dass sich seine Noten wegen des Jobs verschlechtern.
- C. Keiner von uns wusste, wie schwer man dort für jeden einzelnen Euro arbeiten muss.
- D. Bei den Kunden des Geschäfts ist der fleißige junge Mann tatsächlich sehr beliebt.
- E. Bis 18 Uhr arbeitet er nämlich dreimal die Woche in einem Supermarkt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

SCHNUTE UND MAXI

Der Bär ist ein Symbol für die Stadt Berlin. Und mitten in Berlin leben zwei echte Braunbären: Die heißen Maxi und Schnute und jeder kann sie im Kölnischen Park besuchen. Vor Kurzem hat der Bürgermeister von Berlin-Mitte festgestellt, **5.1.** _____ es viel zu teuer ist, sich lebende Maskottchen zu halten. Und die Innenstadt ist für Bären nicht der schönste Platz zum **5.2.** _____. Normalerweise leben Braunbären dort, wo es große Wälder und Berge gibt. Schnute kam in einem Tierpark zur Welt und ist schon **5.3.** _____ 1981 in Berlin. Maxi wurde hier geboren, sie ist die Tochter von Schnute. Die beiden Bären sind nicht mehr jung: Maxi ist 26 und Schnute sogar schon 31. Also vielleicht zu **5.4.** _____, um in einen Wildpark umzuziehen.

Ein Verein, der sich „Bärenfreunde“ nennt, sorgt für die Bären. Seine Mitglieder sagen, dass es den Tieren gut geht. Vor Kurzem wurde von den Bezirkspolitikern beschlossen, dass die Bären im nächsten Jahr in Berlin **5.5.** _____ dürfen. Man kann sie also noch ein Jahr besuchen.

5.1.

- A. ob
- B. dass
- C. damit

5.2.

- A. Holen
- B. Leben
- C. Fahren

5.3.

- A. seit
- B. mit
- C. von

5.4.

- A. älteste
- B. älter
- C. alt

5.5.

- A. finden
- B. suchen
- C. bleiben

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

W zadaniach 6.1.–6.5. spośród podanych opcji wybierz słowo, które poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

6.1. Ein ausländischer Tourist hat mich _____ Hilfe gebeten.

Dann treffen wir uns _____ halb sechs vor dem Kino.

- A. zu
- B. um
- C. gegen

6.2. Guten Tag, was kann ich für Sie _____?

Wie geht's dir? – Schlecht, meine Füße _____ mir weh.

- A. tun
- B. bringen
- C. machen

6.3. Ich bin kreativ, selbstständig und würde gern im _____ arbeiten.

Wie schade, unser _____ hat im Finale verloren.

- A. Spiel
- B. Team
- C. Ausland

6.4. Die Schüler schauten ihren neuen Klassenkameraden _____ an.

Ich war so _____ auf meinen Freund. Er hat sich eine Stunde verspätet.

- A. schlecht
- B. kritisch
- C. böse

6.5. Bald haben wir Sommerferien. Ich freue _____ schon darauf!

Unser Lehrer erklärt die Grammatik sehr gut, aber ich kann _____ nicht konzentrieren.

- A. mich
- B. sich
- C. uns

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–10)

Twój brat rozpoczął studia na uniwersytecie w Londynie. W e-mailu do koleżanki z Niemiec:

- poinformuj, jaki kierunek studiów wybrał i dlaczego właśnie ten
- napisz, co sądzą Twoi bliscy o jego decyzji studiowania w Londynie
- opisz mieszkanie brata w Londynie
- zachęć koleżankę, aby wybrała się z Tobą w odwiedziny do Twojego brata.

Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów w zdaniu, które jest podane). Oceniane są: umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).

Podpisz się jako **XYZ**.

CZYSTOPIS

**Liebe Anna,
stell Dir vor, mein Bruder hat begonnen, in London zu studieren.**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

